

BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 14. Februar 2022 bis 20. Februar 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Die europäische Auswahl verlor -1,70% und konnte damit gegenüber dem Stoxx Europe 600 (-2,03%) die Verluste begrenzen.

Der britische Konsumgüterkonzern Reckitt Benckiser gewann +6,53%, nachdem das Wachstum im Schlussquartal deutlich über den Erwartungen lag.

Mit der Ankündigung, dass eine höhere Marge als 2021 angepeilt wird, heben sich die Briten von Ihren Konkurrenten ab.

Der weltgrößte Nahrungsmittelhersteller Nestle schließt für 2022 eine weiter sinkende Profitabilität wegen der steigenden Kosten nicht mehr aus und der Konsumgüterhersteller Unilever rechnet erst in zwei Jahren wieder mit einer Rückkehr zur Marge des vergangenen Jahres.

Straumann (+3,35%) konnte im Investoren-Call nach Vorlage der Quartalszahlen punkten.

Der Dentalimplantat Hersteller will sich demnach auf Wachstum sowohl im Premium- wie auch im Value-Segment konzentrieren.

Die Jahresvorgaben könnten daher etwas zu konservativ sein.

Wir hatten die Aktien zum Jahresbeginn hälftig abgebaut und haben jetzt die Positionsgröße wieder erhöht.

Seit Jahresbeginn hatten die Schweizer über 25% an Wert verloren.

Der italienische Modekonzern Tod`s (+3,26%) erhielt Rückenwind durch eine Kaufempfehlung von Intesa Sanpaolo, die Ihr Kursziel auf 53,30 Euro (aktuell 47,00) an hob.

Technip Energies (-6,69%) gab bekannt, dass das Unternehmen zusammen mit Hy24, Mirova und CDPQ an der Kapitalerhöhung von Hy2gen, einer Investitionsfirma für grünen Wasserstoff in Höhe von über 200 Mio. USD teilnimmt.

Da weiterhin eine Profitabilität der Elektrolyseure erst ab 2050 erwartet wird, wurde die Aktie verkauft.

Derichebourg gerieten in den Abwärtssog von Aktien der Umweltbranche und verloren - 6,39%, obwohl S&P die Kreditwürdigkeit des Unternehmens von BB auf BB+ angehoben hatte.

Der Abverkauf der Automobilhersteller wegen sinkenden
Absatzzahlen in China traf vor allem die
Volkswagenaktie (-5,42%).

Mit einem 5 Jahres Tief beim KGV unter 5 und dem höchsten
Umsatzwachstum der letzten 5 Jahre halten wir den Abverkauf für
übertrieben und bleiben investiert.



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Unser US-Dollar Aktien verloren -1,64% und schlossen damit leicht besser als der Dow Jones (-1,90%) und der Nasdaq 100 (-1,71%) ab.

Bester Wert war das Internetkreditunternehmen Upstart Holdings (+20,81%) mit der Vorlage von Monsterzahlen zum abgelaufenen IV. Quartal.

Der Umsatz stieg um über 250%, das operative Ergebnis vervielfachte sich auf über 60 Mio. USD, das entspricht einer Nettomarge von fast 20%.

Sollte dem in den USA am schnellsten wachsenden Kreditvermittler auch der Sprung in das KFZ-Kreditgeschäft gelingen, wie jetzt für 2022 geplant, könnte die Aktie nochmals einen Schub bekommen.

Endeavour Mining gab die Entdeckung von 3,0 Millionen Unzen Gold in den Minen in Ity, Hounde und Sabodalla-Massawa bekannt und gewannen +7,03%.

Phillip Morris International (+4,20%) veröffentlichte, dass inzwischen über 30% des Umsatzes aus Produkten mit reduziertem Risiko wie den IQOS erhitzten Tabaksticks erzielt werden.

Da den rauchfreien Marken mehr Potential für die Zukunft zugesprochen wird und auch die Nettomarge gegenüber den traditionellen Zigaretten höher ist, sorgte das für einen Kursauftrieb.

Die Gewinne der Vorwoche gab Etsy (-12,71%) wieder ab.

Anscheinend wollen die Anleger vor den Quartalszahlen am 24.02. nicht ins Risiko gehen, da aktuell allgemein gute Ergebnismeldungen nur zu moderaten Kursgewinnen führen, aber Zielverfehlungen stark abgestraft werden.

Wir bleiben weiterhin in Bezug auf die Aussichten optimistisch und bleiben dabei.

Victoria Secrets (-8,13%) gaben einen Teil Ihrer Gewinne wieder ab.

Wir haben das bereits erwartet (siehe letzter Wochenbericht) und haben unseren Bestand bereits Ende letzter Woche halbiert.

Meta Platforms (-8,05%) kommen nicht zur Ruhe.

Jetzt wurde der Mutterkonzern von Facebook, Instagramm und Whatsapp beschuldigt, Investoren über die Bekämpfung von Fehlinformationen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Covid-19 in die Irre geführt zu haben.

Die neuen Informationen sollen von zwei weiteren Whistleblowern kommen, wie die Washington Post berichtete.



Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Die asiatischen Aktien unseres Portfolios verbesserten sich um 0,24% und entwickelten sich damit deutlich besser als der Hang Seng (-2,22%) und der Nikkei (-2,07%).

Der Nettogewinn des australische Minenkonzerns Northern Star Resources stieg um 43% im zurückliegenden Halbjahr.

Die Börse belohnte die starken Zahlen mit einem Kursplus von +11,86%.

Sumitomo Forestry (+9,46%) überzeugte die Investoren mit ihrer Vision für 2030, der Mission TREEING 2030.

Mit der Maximierung des Wertes von Wäldern und Holz zur Verwirklichung der Dekarbonisierung und einer zirkulären Bioökonomie soll sich das Einkommen bis 2030 verdoppeln.

Die Zhong Sheng Group (+3,81%) als Japans größter unabhängiger KFZ-Vertrieb profitierte von überraschend gut ausgefallenen japanischen Verbraucherdaten.

Um 12,66% bergab ging es bei Value Commerce.

Die neuen Vergütungsregelungen für den Vorstand kamen nicht gut bei den Investoren an.

Insgesamt erhöht sich zusammen mit den Optionsplänen die Vergütung um knapp 22%.

L'occitane International, das weltweite Kosmetikunternehmen für Naturprodukte (- 6,03%) kam nach einer Herabstufung von Barclays unter Druck.

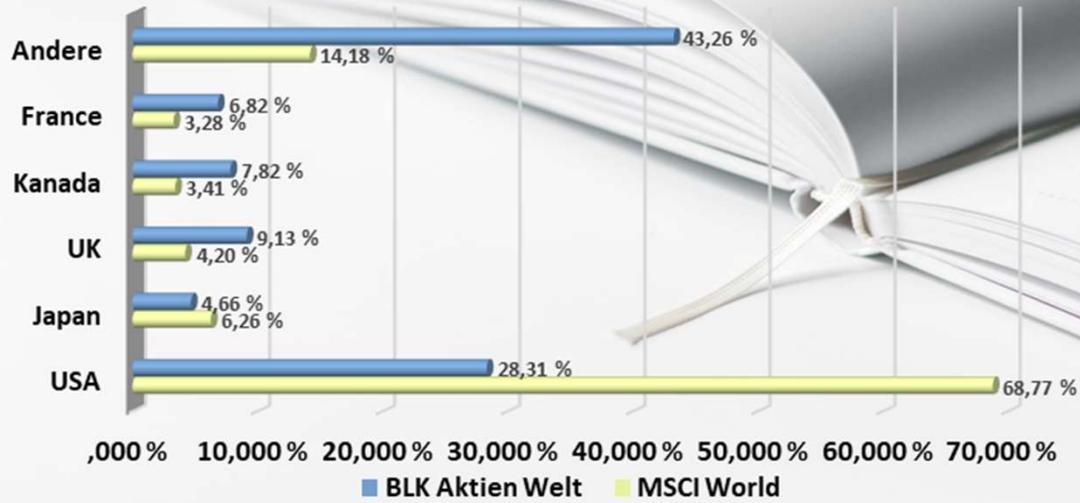
Wir sehen eine steigende Nettomarge von 11,4% auf 16% und ein konstant zweitstelliges Umsatzwachstum und können die Herabstufung nicht nachvollziehen und bleiben dabei.

A-Living Smart City (-4,09%) konsolidierte etwas den Gewinn aus der Vorwoche.

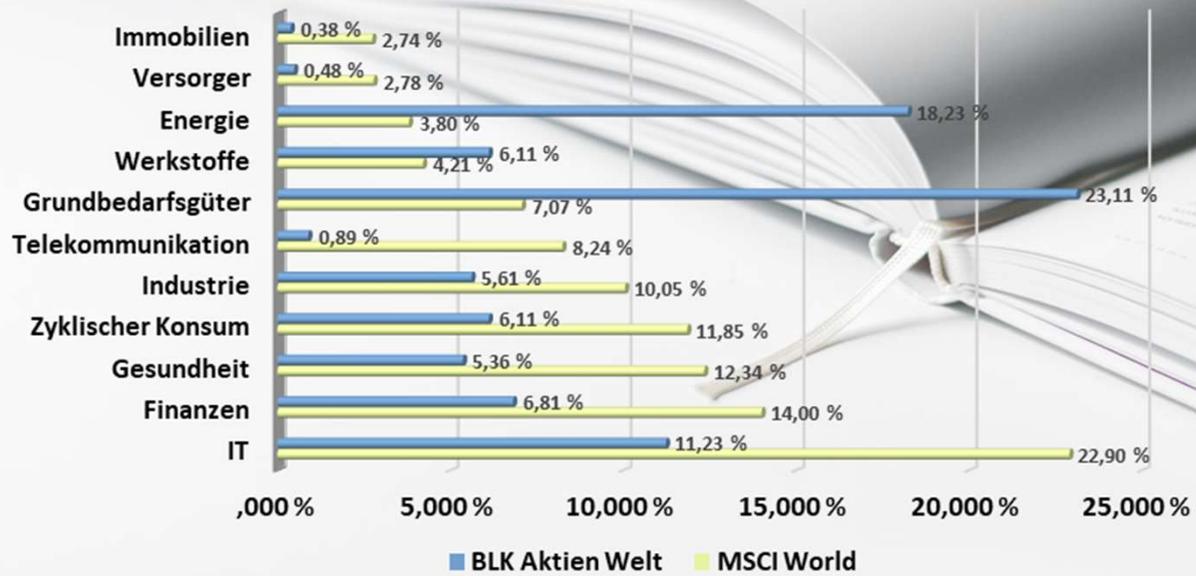


Unsere taktische Allokation

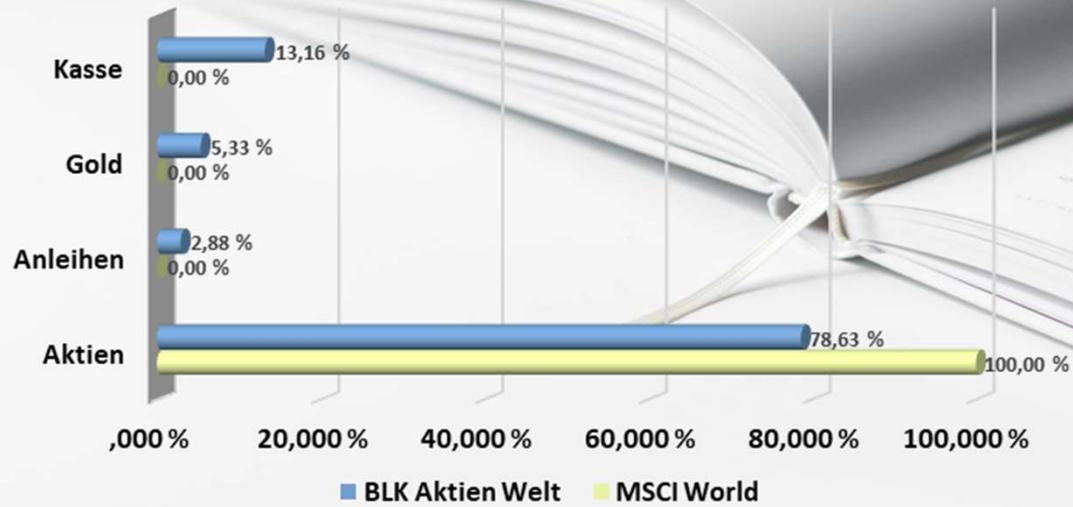
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt verlor -0,73% in der vergangenen Woche und konnte damit die weltweiten Aktienverluste der Standardindizes eng begrenzen.

Neben einem reduzierten Aktienanteil half auch die Goldposition in Höhe von über 5% des Gesamtportfolios.

In der vergangenen Woche hangelten sich die Märkte von Nachricht zu Nachricht in Bezug auf den Russland/Ukraine Konflikt.

Weiterhin steht die Ukraine nach der Entscheidung am gestrigen Montag des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die abtrünnigen Gebiete in der Ostukraine als unabhängige Staaten anzuerkennen und Truppen zu entsenden, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Weltmärkte.

Doch während der Westen mit Sanktionen gegen die fraglichen Gebiete reagiert hat, erscheinen schwere Sanktionen gegen Russland, das die Energieflüsse nach Europa unterbricht, zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich.

Es bleibt aber abzuwarten, ob die Anerkennung ein Sprungbrett für eine große Invasion der Ukraine durch russische Streitkräfte ist.

Aktuell bezweifeln wir, dass das volle Ausmaß der vom Westen angedrohten Sanktionen eingeführt wird.

Damit könnte es die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die globalen Finanzmärkte erheblich einschränken und es der internationalen Gemeinschaft ermöglichen, die Tür für die Diplomatie weiter offen zu halten.

Aber wir können jedoch weitere Eskalationen und schwere Sanktionen nicht ausschließen.

Wir glauben, dass es noch zu früh ist, um eine endgültige Einschätzung darüber abzugeben.



Ereignis	Datum	Tagesveränderung Index*	Kalendertage bis Tiefstpunkt	Kumulierter Verlust	Kalendertage bis vollständige Erholung
Drohnenangriff auf Saudi-Aramco-Ölfeld	14. 9. 2019	-0.3%	19	-4.0%	41
Cruise-Missiles: USA intervenieren in Syrien	7.4.2017	-0.1%	7	-1.2%	18
Erster Ukraine-Konflikt: Infiltration russischer Truppen	27.2.2014	+0.3%	—	—	—
9/11: Angriff auf World Trade Center und Pentagon	11.9.2001	-4.9%	11	-11.6%	31
Invasion von Kuwait durch den Irak	2.8.1990	-1.1%	71	-16.9%	189
Yom-Kippur-Krieg	6.10.1973	+0.3%	5	-0.6%	6
Terrorangriff Olympische Spiele München	5.9.1972	-0.3%	42	-4.3%	57
Vietnamkrieg: Tet-Offensive	30.1.1968	-0.5%	36	-6.0%	65
Sechstagekrieg	5.6.1967	-1.5%	1	-1.5%	2
Ermordung von US-Präsident Kennedy	22.11.1963	-2.8%	1	-2.8%	1
Kubakrise	16.10.1962	-0.3%	8	-0.6%	18
Suez-Krise	29.10.1956	+0.3%	3	-1.5%	4
Ungarn-Aufstand	23.10.1956	-0.2%	3	-0.8%	4
Invasion Südkoreas: Ausbruch Koreakrieg	25.6.1950	-5.4%	23	-12.9%	82
Japanischer Angriff auf Pearl Harbor	7.12.1941	-3.8%	143	-19.8%	307
Zweiter Weltkrieg: Deutscher Angriff auf Polen	1.9.1939	+10%	885	-45.2	2280

Helfen kann vielleicht ein Blick in Vergangenheit und die Auswirkungen von Kriegshandlungen auf die internationalen Finanzmärkte.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.